



## Gkrkw

### Großraum-Krankenkraftwagen

des Sanitätsdienstes im ehemaligen  
Luftschutzhilfsdienst (LSHD) des Zivilschutzes (ZS)



**Kennzeichen:** HH – 8729

**Besatzung:** 1 / 8

### Technische Daten:

**Fahrgestell:** Daimler-Benz AG, Mannheim  
**Typ:** LA 710 KR

**Gewichte:** **Leer:** 5.340 kg      **Gesamt:** 7.400 kg

**Motor:** 6 Zylinder 4-Takt, Diesel, Wasserkühlung  
**Leistung:** 100 PS bei 2.900 U / min      **Hubraum:** 5.638 cm<sup>3</sup>

**Aufbau:** Industrierwerke Karlsruhe AG (IWK), Werk Lübeck

**Ausstattung:** Gestelle für 12 Tragen, 24 Klapptragen, Sanitätsmaterial

**Höchstgeschwindigkeit:** 83 km/h  
**Verbrauch / 100 km:** 25 l      **Gelände:** 30 l

**Betreuung:**  
**Hamburger  
Feuerwehr-Historiker e. V.**

**Internet:**  
[www.feuerwehrhistoriker.de](http://www.feuerwehrhistoriker.de)

### Geschichte:

**Erstzulassung:** 08.01.1967 LSHD

**Im Dienst bis:** 1991 DRK-Walddörfer, zuvor FF Neuenfelde-Nord,  
FF Schnelsen

**Restaurierung:** Hamburger Feuerwehr-Historiker e.V.

### Anmerkungen:

Im Zuge des Aufbaus der zivilen Verteidigung wurde der Gkrkw Ende der 1950er Jahre entwickelt. Das erste Kontingent war noch auf dem Fahrgestell des Ford FK 3500 aufgebaut. Ab 1964 wechselte der Bund dann auf Mercedes, von denen insgesamt 477 beschafft wurden; Hamburg erhielt 1967 insgesamt 54 Stück, die fast alle bis 1990 ausgemustert wurden. Um Patienten gegebenenfalls auch während der Fahrt betreuen zu können, hatte man zuvor schon die Zahl der Tragen von 12 auf 8 reduziert. Einzelne Gkrkw wurden bei den Hilfsorganisationen und dem THW umgebaut und noch einige Zeit z.B. als Einsatzleitfahrzeuge genutzt.